

Begleitprogramm

Das geplante Begleitprogramm umfasst Führungen, Workshops und Ferienkurse. Die Termine und die geltenden Hygienebedingungen werden noch bekanntgegeben. Aktuelle Infos bietet die Homepage des Museums.

Führungen für Erwachsene

Sonn- & Feiertage um 14 Uhr / 15:30 Uhr

Familienführungen mit Kreativ-Werkstatt

Sonntags um 15 Uhr

Ferienkurse für Kinder mit Kreativ-Werkstatt

- Wir drehen durch – kreative Kreisel selbst gemacht
- Zündhölzer, Eisstäbchen und Kronkorken – verrückte Stühle im Mini-Format
- Kerzenleuchter, Knöpfe & Co. – bunte Holzwerkstatt

Workshops für Klein und Groß

- Da fliegen die Späne – kleiner Schreiner-Workshop
- DIY – alte Stühle im neuen Look
- Aus Alt mach Neu – mit Fundstücken aus der Drechslerei Heinz

Angebote für Gruppen

- Führungen für Schulklassen, Kindergarten- und Hortgruppen mit Kreativ-Werkstatt (in geteilten Kleingruppen); Dauer: ca. 2–3 Stunden
- Führungen für Kleingruppen auf Anfrage (Dauer: 60 Min.)

Spielebogen für kleine Entdecker

Rundgang für Kinder mit Rätsel- und Zeichenaufgaben (0,50 EUR, an der Museumskasse erhältlich)

Kontakt

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen

Tel. (08238) 3001-0 (Auskunft, Buchung)

Fax (08238) 3001-10

mos@bezirk-schwaben.de

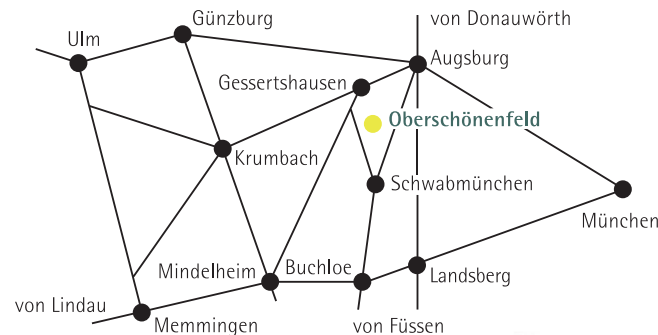
www.mos.bezirk-schwaben.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr,
montags geschlossen,

an allen Feiertagen geöffnet.

Für Gruppen auch nach Vereinbarung.



Die Ausstellung ist Teil des
„Jahresthema Kultur 2021“
des Bezirks Schwaben:
Holz, der nachwachsende
Rohstoff, in all seinen Facetten.

Heinz hört auf!

Von Drechslern,
Schreibern
und einem
Neuanfang.

Gestaltung: www.kw-neun.de



16.5.2021 –
30.1.2022

Museum Oberschönenfeld



Heinz hört auf!

Von Drechslern,
Schreibern
und einem
Neuanfang.



Aus der kleinen Drechslerwerkstatt von Gebhard Heinz entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts ein florierender Betrieb mit über 20 Mitarbeitern. In den 1950er-Jahren um eine Schreinerei erweitert, verlagerte sich der Schwerpunkt immer mehr zum Möbel- und Innenausbau. Durch frühzeitige Investition in Maschinen, die größere Aufträge ermöglichten, gelang die Entwicklung von einer traditionellen Drechslerei zu einem modernen Handwerksbetrieb.

Die Ausstellung zeigt die faszinierende Bandbreite der originalen Objekte – von Spielzeug über Wohnaccessoires bis zu zeittypischen Gebrauchsmöbeln. Eindrucksvolle Maschinen aus der Werkstatt lassen den Arbeitsalltag im Handwerksbetrieb lebendig werden. Filme und Interviews dokumentieren die Situation der Auflösung.

Darüber hinaus wird die Ausstellung bereichert um Werkstücke von Studierenden der Schulen für Holz und Gestaltung aus Garmisch-Partenkirchen. Sie schufen mit Furnierholz aus den Lagerbeständen der Firma modern designte Gebrauchsgegenstände wie Tourenskier, Küchenregal und Sitzhocker.



Ein über zwei Jahrhunderte gewachsener Familienbetrieb und dann die große Frage: Was passiert, wenn sich kein Nachfolger findet? Hildegard Heinz stellte 2016 den Betrieb ihrer Schreinerei in Waal im Allgäu ein. 1778 mitten im Dorfzentrum als Drechslererei gegründet, blieb die Werkstatt über Generationen im Familienbesitz. Die Ausstellung bietet Einblicke in das Handwerk zwischen Tradition und Innovation, in die enorme Produktpalette aus den vergangenen 100 Jahren und blickt schließlich auch auf die Herausforderung, das eigene Familienerbe aufzulösen.